

Salzburg hatte zu kämpfen

Dornbirn/16.12.2016 - In einem interessanten und abwechslungsreichen Erste Bank Eishockey Ligaspiel behielt der EC Red Bulls mit 4:1 die Oberhand gegen den beherzt kämpfenden Dornbirner Eishockey Club.

Während bei den Bulldogs die Formkurve in den letzten Heimspielen deutlich nach oben zeigte, fiel diese bei den Red Bulls, die seit vier Spielen auf einen Auswärtserfolg warteten, nach unten. Und diese Ausgangskonstellation schien sich in den ersten Spielminuten im Messestadion zu bestätigen. Die Youngster-Linie der Bulldogs sorgte für eine rasche Führung - in einer Co-Produktion mit Daniel Ban konnte Stefan Häußle (6.) Nationalgoalie Starkbaum bezwingen. In der Folge drehten die Mozartstädter auf, doch die Hausherren blieben in schnellen Kontern brandgefährlich und sorgten für einen rasanten, offenen Schlagabtausch. Andreas Kristler (20.) konnte Sekunden vor dem ersten Pausentee einen Schuss zum 1:1 abfälschen. Nach Wiederbeginn vergaben Schmidt nach einem breakaway, D'Alvise und Arniel Topchancen für die beherzt kämpfenden Bulldogs.

Pallestrang sorgt für Führung

Die Teams lieferten sich einen temporeichen, spektakulären Fight, der aber sehr fair ausgetragen wurde. Die erste Strafe gab's erst in der 40. Minute gegen Salzburg, die mit dem 1:1 nach 40 Minuten sichtlich nicht zufrieden waren. Hochspannung war im Schlussabschnitt angesagt. In Führung gingen schlussendlich aber die Bullen im Powerplay. Ausgerechnet der Vorarlberger Alexander Pallestrang (53./pp1) in den Reihen der Salzburger traf mit einem sehenswerten Blueliner. Alexander Rauchenwald (54.) doppelte zum 1:3 nach und John Hughes (60./en) sorgte per empty net Treffer für die Entscheidung.

Freitag, 16.12.2016 (Erste Bank Eishockey Liga):

Dornbirner Eishockey Club - EC Red Bull Salzburg 1:4 (1:1, 0:0, 0:3)

Dornbirner Messestadion, 2.810 Zuschauer

SR: Gamper, Stolc; Pardatscher, Sparer;

Tore:

DEC: 1:0 Häußle (6.)

RBS: 1:1 Kristler (40.), 1:2 Pallestrang (53./pp1), 1:3 Rauchenwald (54.), 1:4 Hughes (60./en)

Strafen:

DEC: 4 min.

RBS: 6 min.

Line-Up:

DEC: Hardy - Connelly, Caruso; Schmidt, Magnan; Crawford, Konradsheim; Siutz - Macierzynski, McBride, D'Alvise; Livingston, Arniel, Dustin Sylvester; Achermann, Cody Sylvester, Niki Petrik; Daniel Ban, Häußle, Dominic Haberl;

RBS: Starkbaum - Trattnig, Pallestrang; Raymond, Viveiros; Flood, Jakubitzka - Rauchenwald, Duncan, Herburger; Hughes, Olson, Thomas Raffl; Hochkofler, Bill Thomas, Latusa; Kristler, Schiechl, Kainz;